



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1909**

351 (2.8.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-317046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-317046)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.
Eingeklebt 25 Btg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.
Einzel-Nummern 5 Btg.

Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 318

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Btg.
Auswärtige Inserate . . . 30
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gefestete und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 351.

Montag, 2. August 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Spanien und Marokko

* Madrid, 1. Aug. Zugunsten der noch Melilla abge-
sandten Reservisten und verwundeten Soldaten ist eine Hilfs-
aktion eingeleitet, wofür die Königin 25.000, die Königinwitwe
15.000 und der Infant Ferdinand 10.000 Pesetas zeichneten. —
In zahlreichen Fabriken in Reus und anderen Ortschaften wurde
die Arbeit wieder aufgenommen.

* Melilla, 1. Aug. Jenseit herrscht hier Ruhe. Es heißt,
dass die Paria infolge von Uneinigkeiten, die zwischen
den Führern der Eingeborenen ausgebrochen sind, sich auflöste.

* Madrid, 1. Aug. Aus Melilla wird gemeldet: Der Pan-
zer „Delago“ und ein kleineres Schiff sind hier eingetroffen und
lanbten zwei Bataillone. Die Artillerie beschoß gestern das
Voger des Feindes, um einen Proviantweg zu schützen. Die Vor-
posten sind vorgezogen worden.

* Madrid, 1. Aug. Amtlich. Aus Melilla wird vom
gestrigen Tage gemeldet: Ein Proviantzug wurde in der
Nähe der zweiten Station abends vom Feind angegriffen,
doch konnte die Eisenbahn ohne Zwischenfall nach Melilla zurück-
kehren. Aus verschiedenen Batterien wurden die Schlangen des
Feindes, von sich zahlreiche Gruppen der Paria fortbauert an-
sameln, beschossen.

* Cadix, 1. Aug. Mehrere englische Torpedoboote
sind nach der Küste von Melilla in See gegangen.

* San Sebastian, 1. Aug. Der Zivilgouverneur unter-
sagte den Strahrendruck der französischen Zei-
tungen und erklärte, er werde eventuell die Zeitungen an der
Grenze mit Beschlagnahme belegen lassen mit der Begründung, daß in
ihnen ungenaue und übertriebene Meldungen über den Krieg ent-
halten sind.

* Madrid, 1. Aug. Die „Correspondencia Espana“ ver-
öffentlich heute wieder die erste Depesche aus Barcelona, in
der es heißt, daß wieder Ruhe herrscht. Die Blätter werden
morgen wieder erscheinen. An Lebensmitteln fehlt es immer noch;
solche, die auf dem Seewege eintreffen, werden zu unerhörten
Preisen verkauft. Der Generalkapitän von Catalonien
leitete der Regierung mit, daß Verstärkungen nicht mehr
notwendig sind.

* Cerbere, 1. Aug. Es heißt, die Lage in Palamos
und Umgebung sei heutzutage beruhigend. Man hegt Befürchtungen
für die Fremdenkolonien. Es geht das Gerücht, daß die Lage in
Barcelona nicht gebessert ist. Die Jäger verkehren nur bis
Gerona.

* Paris, 1. Aug. Das „Journal“ veröffentlicht Aeußer-
ungen, welche ein Führer der spanischen Liberalen gegenüber
einem Toulonier Journalisten gemacht hat. Derselbe hätte u. a.
behauptet, Ministerpräsident Mauro habe offen erklärt, daß
Frankreich die spanische Regierung vor die gro-
ße Alternative gestellt habe, entweder eine Polizei-
operation gegen die Rifflente zu unternehmen oder zugestimmen,
daß Frankreich selbst im Melilla-Gebiet diese Operation
durchführe. Mit Wissen und unter den Augen der französischen
Behörden hätten sich 6000 bewaffnete Marokkaner in den letzten
Tagen über Südrora nach dem Rifgebiet begeben.

* Cerbere, 2. Aug. Nach den letzten Nachrichten aus Bar-
celona sollen in der Festung Montjuich 40 Aufständische,
unter ihnen Emiliano Salteras, ohne gerichtliches Ver-
fahren erschossen worden sein. Blatige Kämpfe seien noch
immer im Gange.

* Fürst Bülow an den Obermeister Rahardt.

[] Berlin, 2. August. Fürst Bülow hat an den bekann-
ten Berliner Richter-Obermeister Rahardt, den bisherigen kon-
servativen Abgeordneten, der aber neuerdings aus der konservati-
ven Partei ausgestiegen ist, am 27. Juli folgendes Schreiben
gerichtet: „Euer Hochwohlgeboren danke ich aufrichtig für den
freundlichen Scheidegruß, den Sie an mich gerichtet haben. Ich
freue mich, von Ihnen bestätigt zu sehen, daß meine Politik
den berechtigten Interessen des Mittelstandes
und damit der Erhaltung vieler selbstständiger Exi-
stenzen gedient hat, die für die Gesamtheit unseres wirt-
schaftlichen Lebens von großer Bedeutung sind. Ich fürchte nicht,

daß diese mittelstandsfreundliche Politik verlassen wird, bin viel-
mehr überzeugt, daß eine politische und wirtschaftliche Notwen-
digkeit dahin führt, überhaupt einen ausreichenden Schutz unseres
produzierenden Arbeitsstandes zu erhalten. In ausgezeichnetester
Hochachtung Ihr ergebener Fürst Bülow.“

Ein polnisches Mißtrauensvotum gegen die polnischen Reichs-
tagsfraktion.

[] Berlin, 2. Aug. (Von unserem Berliner Bureau.)
Das „Politische Komitee der Polen in der Fremde rechts der
Elbe“ mit dem Sitz in Berlin hat ein Mißtrauensvotum gegen
die polnischen Reichstagsabgeordneten als Steuerbewilliger
beschlossen. Es erhebt, da das Gesetz den Polen die Einberu-
fung einer Versammlung verbietet, einstimmig Protest gegen
das Verhalten der polnischen Reichstagsabgeordneten und fordert
das polnische Zentralkomitee für das Deutsche Reich mit dem
Sitz in Polen auf, sich seiner bisherigen Untätigkeit zu entschlagen,
seine Wirksamkeit zu erweitern und in wichtigen Momenten
seine Stimme zu erheben, um von der polnischen Bevölkerung die
ihre materielle und nationale Wohlfahrt schwer bedrohenden
Attentate abzuwenden. Die Protesterklärung ist von 21 führenden
Persönlichkeiten der Berliner Polenbewegung unterzeichnet.

Ein Einbruchsdiebstahl im Kaiser Friedrich-Museum.

[] Berlin, 2. August. (Von unserem Berliner Bureau.)
In der Nacht zum Sonntag ist in das Kaiser Friedrich-Museum
ein raffinierter Einbruchsdiebstahl verübt worden. Zwei Diebe
hatten sich am Samstag in das Museum einschlichen lassen und
entwendeten eine große Anzahl Altertümer, welche einen Lieb-
haberwert von etwa 15.000 M. haben. Der Einbruchsdiebstahl
wurde um 2 Uhr nachts bemerkt. Eine Spur von den Tätern,
die vielleicht aus dem Ausland sind, konnte nicht gefunden wer-
den. Die Diebe hatten sich vor der Ausführung der Tat genau
über den Inhalt der einzelnen Schränke orientiert und gingen
nur dort an die Arbeit, wo die Wertgegenstände als echt golden oder
echt silbernen bezeichnet waren. Diese Schränke markierten sie, um
in der Eile ganz sicher zu gehen mit einem kleinem Kreuz, das
sie unauffällig an die Glascheiben aufdrückten. Besonders sorg-
fältig nahmen die Diebe die Markierung an den Schränken vor,
welche wegen der Kostbarkeit ihres Inhalts noch mit eisernen
Vorhängen versehen sind. Diese Schränke hoben den Verlusten
der Diebe widerstanden, sonst hätten die Einbrecher leicht 1/4
Millionen erbeuten können. Bei Einbruch in die Vitrinen ge-
lang es ihnen spielend, die Deckel zu entfernen und ohne Beschä-
digung des Glases in die Schränke hineinzugreifen. Die Diebe
haben eine silberne Schale, eine Reihe von goldenen Ketten, einen
goldenen Brustschmuck, Ohrgehänge, Armbänder und einige
Gold- und Silberwaren und eine besonders wertvolle goldene
Gürtelschnalle, bestehend aus 2 Teilen, die einen geflügelten
Hafen darstellen, geraubt. Die Diebe hatten, um von den Mu-
seumsbeamten, die auch nachts in Begleitung eines Hundes die
Räume revidieren, nicht gesehen zu werden, sich in eine Fenster-
nische versteckt, vor der sich eine 1/2 Meter hohe und 1/4 Meter
breite Gipsreliefnachbildung erhebt. Dort hatten sie sich bis halb
1 Uhr nachts versteckt gehalten, denn nachdem der Wächter seine
letzte Runde gemacht hatte und weder er noch der Hund etwas
bemerkte hatten, sind sie aus ihrem Versteck herabgestiegen und
haben sich an die Arbeit gemacht. Nach der Tat ergreifen die Ein-
brecher die Flucht durch das Fenster, indem sie an das Fenster-
kreuz eine 10 Meter lange nagelne Seile befestigten.

Das Erdbeben in Mexiko.

[] Berlin, 2. Aug. (Von unserem Berliner Bureau.)
Der „Berl. Vol.-Anz.“ meldet: Nach Meldungen aus Mexiko
belaßt sich die Anzahl der bei dem Erdbeben in voriger Woche
getöteten Personen auf 500; der Schaden in der Stadt
ist größer als zuerst berichtet wurde. Die berühmte Kathedrale ist
so schwer beschädigt, daß sie als unbrauchbar gilt.

* Mexiko, 1. Aug. Heute nachmittags ereignete sich wieder
ein Erdstöß, der viele Häuser zum Schwanken brachte, sonst aber
keinen Schaden richtete.

Große Feuerbrunst.

* Osaka, 1. Aug. Heute früh ist es gelungen, die hier wä-
tende Feuerbrunst einzubämmen. 13000 Häuser sind
zerstört.

[] Berlin, 2. August. (Von unserem Berliner Bureau.)
Die beiden Wochenchriften der „Morgen“ und die „Neue
Revue“, die ihr Erscheinen als selbständige Organe eingestellt
haben, sind durch Kauf an die bekannte Wochenchrift „Nord
und Süd“ übergegangen. Sie sollen dort als Wochen- resp.
Monatsausgabe von „Nord und Süd“ weitergeführt werden.

* Petersburg, 1. Aug. An der Cholera sind seit
gestern 41 Personen erkrankt und 22 gestorben. Die Zahl der
Kranken ist auf 580 zurückgegangen.

Cherbourg.

Gestern ist der Zar auf seiner Jagd in Cherbourg ein-
getroffen und dort vom Präsidenten der französischen Republik
beglückt worden. Seit Reval haben sich die Oberhäupter der
beiden verbündeten Staaten nicht mehr gesehen. Von Cher-
bourg begibt sich der Zar nach Combes, um König Eduard zu
besuchen, mit dem er seit Reval ebenfalls nicht mehr verkehrt
hat. Die Frage, die sich erhebt, ist die, bedeuten diese wich-
tigen Zusammenkünfte eine Wiederbelebung der
Triple-Entente in dem ursprünglichen aggressiven
Sinne, den König Eduard ihr geben wollte und der in dem
internationalen Wirren des letzten Winters einen so empfind-
lichen Stoß erhielt? Das ist aus mehreren Gründen recht
unwahrscheinlich.

Frankreich, das an dem Bündnis mit Russland nach
wie vor festhält, wird sich auch in Cherbourg nicht entschließen,
auch nur einen Schritt über die bisher eingehaltene Linie
hinauszugehen; die jetzige Regierung, in der die auswärtige
Politik durch Pichon vertreten wird, weiß ganz genau, daß
sie sich nicht in die Spekulationen englischer Angriffspolitiker
hineinziehen lassen, daß sie aus den bis nun eingeschlagenen
Geseisen der Entente mit England nicht heraustreten darf und
den defensiven Gedanken, den die heutige republikanische
Friedenspolitik repräsentiert, nicht verlassen soll. Frankreich
hat sich der Entente in einem Augenblick angeschlossen, wo es
fürchten mußte, durch die Niederlagen Russlands in Ostasien
in seiner Plank zu entblößen zu sein; aber das Maß des damals
als im Staatsinteresse für notwendig Erachteten wird Frank-
reich auch heute nicht überschreiten; Frankreich wird nicht
englische Politik machen, das hat sich auch während der letzten
Kriege gezeigt, es wird sich über die Entente nicht hinaus-
drängen lassen. Wenn voreilig von dem Gedanken gesprochen
würde, es könnte aus der Entente eine Allianz entstehen,
aus enger Freundschaft sich ein festes Bündnis entwickeln, so
wird die Zusammenkunft in Cherbourg und Combes dieses Er-
eignis schwerlich bringen. Auch die Begegnung des Zaren
mit König Eduard wird nach menschlicher Voraussicht die Be-
ziehungen, die Russland und England verbinden, nicht er-
weitern. Der Zar hat durch seine Begegnung mit Kaiser
Wilhelm dargetan, daß er jede Mißdeutung seiner Zusammen-
kunft mit König Eduard vermeiden wissen will, daß Russland
mit England nur zusammenstehe in der Wahrung gewisser
Interessen, die beide Staaten in Asien sowohl als auch im
Orient, auf der mittleren Linie freundschaftlicher Verständi-
gung haltend, zu vertreten haben. Eine Solidarität, wie sie
zwischen Verbündeten als natürlicher Zustand und als Aus-
druck gegebener intimer Beziehungen vorhanden sein muß,
ein Verhältnis, wie es das Bündnis Oesterreich-Ungarns
mit dem Deutschen Reich charakterisiert, wird sich nicht ent-
wickeln lassen. Symbolisch dafür ist, daß der Zar, bevor er
französischen Boden betreten hat, auf seiner Reise, die ihn
über St. Germain führte, mit dem Bruder des deutschen Kaisers zu-
sammentraf, und daß er in das Programm seiner Auslands-
fahrt eine neuerliche Begegnung mit Kaiser Wilhelm auf-
genommen hat. Ist somit der Begegnung in Combes jede
Spitze gegen Deutschland genommen, so bedeutet andererseits
Cherbourg nur eine neuerliche Manifestation der russisch-
französischen Allianz.

Die Trinksprüche.

die gestern beim Diner an Bord der „Veritas“ gewechselt wor-
den sind, bewegen sich denn auch ganz in den Geleisen allge-
meiner Friedens- und Freundschaftsversicherungen und lassen
auch mit keinem Worte erkennen, daß die Allianz mit etwelchen
neuen Zielen und Absichten bepackt werden soll, sondern nur
fortsetzen will, was sie den beiden verbündeten Staaten bis-
her geleistet hat. Nur eine erneute Bestätigung des Bünd-
nisses in seinem bisherigen Bestande und Absichten lönt und
als Ergebnis der Begegnung von Cherbourg aus dem Wort-
laut der Trinksprüche entgegen. Der Trinkspruch Kaiser
Wilhelms hatte folgenden Wortlaut:

Sire! Es ist mir eine aufrichtige Freude Eurer
Majestät und Ihre Majestät die Kaiserin bei Gelegenheit
der dritten Reise willkommen zu heißen, welche Sie seit
Ihrer Krönung in unser Land machen. Frankreich und
seine Regierung wissen Eurer Majestät tiefen Dank für
das Zeichen treuer Freundschaft und unwandelbarer Freundschaft,
die Sie von Eurer Majestät erfahren dürfen. Ihre
heutige Anwesenheit im Hafen von Cherbourg ist ein neuer
Beweis dafür. Sie gibt dem Bündnis, das zwei Regie-
rungen und zwei Völker eint und das, richtig betrachtet,
eine Bürgschaft des Friedens in der Welt ist, eine Weile,
die für die Zukunft nicht minder glückliche Wirkungen
von ihm zu erwarten gestattet, als diejenigen, die es in der
Vergangenheit gezeigt hat. Indem ich die Gefühle der
Anhänglichkeit zum Ausdruck bringe, die Frankreich für
Russland hegt, erhebe ich mein Glas zu Ehren Eurer Majestät

Sät und Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna und der ganzen kaiserlichen Familie. Ich trinke auf die Größe und die Wohlthat des mit der französischen Republik verbündeten und befreundeten russischen Reiches.

Die Antwort des Kaisers Nikolaus lautet: Herr Präsident! Die Worte der Bewillkommung, die Sie eben gesprochen, haben die Kaiserin und mich tief gerührt. Mit dem Gefühl des aufrichtigen Vergnügens laude ich jedesmal an den Küsten Frankreichs. Die Erinnerung an unsere früheren Aufenthalte in Ihrem schönen Lande bleibt tief in unserem Gedächtnis.

Herr Bischof, der französische Minister des Aeußern hat sich denn auch ganz in diesem friedlichen und beruhigenden Sinne über die Bedeutung der Begegnung ausgesprochen. Er äußerte sich zu einem Berichterstatter des „Matin“ in etwa folgender Weise: „Was bei dieser Entree besonders bemerkenswert erscheint, das ist die allgemeine Stimmung, mit welcher diese Entree beurteilt wird. Früher war man geneigt, hinter jedem bei einer solchen Gelegenheit gesprochenen Worte Hintergedanken oder eine versteckte Bedeutung zu suchen.

So wird man denn auch in Deutschland wohl mit gespannter Aufmerksamkeit, aber ohne Rechthät diesen hochpolitischen Sommerfesten folgen. Herr von Bethmann-Sollweg, der neue Reichskanzler, wird zu zeigen haben, ob er ihre Bedeutung richtig erfasst und die Beziehungen der deutschen Politik danach einzurichten versteht. Ein etwas zuberlässiger Urteil wird man wohl erst nach Cowes sich gestalten können, ob England das alte Spiel mit der Triple-Entente erneuern will oder ob es noch an den Mißerfolgen des letzten Winters genug hat. Vorläufig hat man den beruhigenden Eindruck, daß zumindest Frankreich und Rußland wirklich und ehrlich friedliche Pläne mit diesen Staatsbürgern verbinden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Besiegung des Montblanc. Man schreibt uns aus Chamounix, 26. Juli: Am gestrigen Sonntag wurde die erste Teilstrecke der neuen Zahnradbahn auf dem Montblanc unter Beihilfe des Verkehrs übergeben. Sie geht von der Station Hovet bis zum Col de Voje, ist 7,8 Kilometer lang und erstreckt sich über eine Höhe von 1000 Metern. Die zweite Strecke wird etwa ebenso lang werden und bis zum Pavillon de la Croix führen, die dritte hat eine Länge von 1,5 Kilometer bis zur Aiguille de la Vierge (1817 Meter). Ob man die Bahn von da später bis zum Montblanc-Gipfel durchführt, hängt von der Höhe der Beiträge ab, die die Gemeinden der Umgebung zu zahlen haben.

„Verità“ ein Frühstück, an dem die Schiffskommandanten und die Spitzen der hiesigen Behörden teilnahmen. * Cherbourg, 1. Aug. Der Kaiser von Rußland empfing vormittags den Minister des Aeußern, Pichon.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 2. August 1909.

Hansa-Bund und Mittelstand.

Sechzehn Handwerksmeister sind in den Vorstand und Ausschuß des Hansa-Bundes Gruppe Mittelfranken eingetreten und haben dadurch deutlich bewiesen, daß sie es nicht mehr für wichtig halten, einem gewissen Teil der parteipolitischen Presse, die den Hansa-Bund bekämpft, irgend welche Beachtung zu schenken. Diese Presse ist immer noch bestrebt, der Ausbreitung des Bundes entgegen zu wirken, offenbar, weil durch seine Gründung alle Kreise der Bevölkerung darüber aufgeklärt wurden, in wie schwerer Weise die Interessen des Gewerbes, des Handels und der Industrie einschließlich des Handwerks und des Mittel- und Kleinergewerbes von der herrschenden Reichstagsmehrheit in der Frage der Reichsfinanzreform verletzt worden sind.

Neuerdings sind dem Hansa-Bund beigetreten die freie Konditor-Zunng für das Fürstentum Lippe, die Fleischer-Zunng in Ratibor, die Schuhmacher-Zunng in Hamburg, der Handelsverein in Waren, der Verband deutscher Güterverwertungsvereinigungen und andere. Neue Ortsgruppen des Bundes sind in Rührin, Einbed, Kellinghufen, Heidenheim, St. Georgen (Schwarzmaß) gebildet worden.

Deutsches Reich.

Die Rheinbrücke, Frankfurter Wochenblatt, bringt in ihrer letzten Nummer (31) neben dem sonstigen reichen Inhalt einen Artikel von Dr. Kurt Köhler-Edin: „Der Rechtsbruch des neuen Blocks“ und Dr. Johann Johannsen-Berlin über „Die Nationalliberalen in der Opposition. Der Führer der baltischen Nationalliberalen Landgerichtsdirektor Dr. Oskar Herdendorf bringt eine Besprechung des kirchlichen Vortrages von Regierungsrat Endres unter der Ueberschrift: „Deutscher oder Süddeutscher Eisenbahnbund?“ Weitere Artikel behandeln den „Hansa-Bund im Saarrevier“ und „Innere Kolonisation“.

Badische Politik.

Eine Zentrumsversammlung fand gestern abend im Bernhardsstift statt. Es waren nur die Angehörigen der Zentrums-Partei eingeladen, um anscheinend jede unangenehme Diskussion zu vermeiden. Die Versammlung war gut arrangiert, die beiden Redner wurden schon beim Eintritt in den Saal des Triumphtores bejubelt. Landgerichtsrat Wittenmann und Amtsgerichtsdirektor Gieseler rechtfertigten die Finanzreform. Das Referat des letzteren hörten wir nicht; vom erstgenannten gännen wir uns nur 1/4 Stunde, dann verließen wir mit Anderen den Saal. Was Herr Wittenmann über die Finanzreform zu sagen wollte, war nichts anderes als ein ganz erdärmliches Geschwätz. Mit allerhand Kläppchen suchte er über die unangenehme Situation des Zentrums hinwegzulachen. Und welche Bilder! Wir geben nur einige in getreuem Wortlaut wieder: „Der Sechskloß sucht wie der Tintenschiff alles um sich herum krähe zu machen, um das, was er beim Stettern auf den Baum und herunterparzellen verloren hatte, wieder zu ergattern.“ „Die Geister, die er rief, sie kamen.“ „Die liberalen Parteien waren mit dem Fürsten Bülow schon lange unter einer Decke in Tätigkeit; der Evangelische Bund hatte ihnen vorgearbeitet.“ (Stürmische Heiterkeit). „Wenn man heute überblickt, was das Reich dem Volk zu verdanken hat, so muß man sagen: Bloß, Bloß!... Der Bloß war nicht einmal eine Ebe zur linken Hand, er war eine ganz gewöhnliche Paarung. Bülow glaubte aus dieser

Paarung ein gefegliches bürgerliches Verhältnis zustande zu bringen.“... Ueber die Tätigkeit des Bloßes bei der Finanzreform mußte Herr Wittenmann u. a. zu sagen: Man setzte Kommissionen ein, Unterkommissionen und sogar Unter-Unterkommissionen, und vor lauter Arbeit, vor lauter negativer Arbeit, mußte man gar nicht mehr, was man arbeiten sollte. Man meinte, daß der liberale Schimmel nach links wollte und der konservative Medlenburger nach rechts drängte.“... Der Jostarif ist ein Vorberückblatt in der Verdienstkronen des Zentrums.“... Der Schnaps-Bloß soll unser (des Zentrums) Strenghalm sein, denn was damit bezeichnet wird, ist ein ertaunlicher Erfolg.“... Der Deutsche schimpft über jeden halben Pfennig, den er als Biersteuer bezahlen muß. Aber wenn er 10 Glas Bier getrunken hat, dann gilt der 3 1/2, er trinkt noch ein erstes, zwölftes und dreizehntes.“ (Wo muß der Redner seine Erfahrungen gesammelt haben?)... Kann einem vernünftigen Menschen zugemutet werden, derartige Ausführungen bis zum letzten Ende über sich ergehen zu lassen, zumal wenn Herr Wittenmann aus dem Kaiser-Prozess partheiisch in den Saal ruft: „Wir Zentrums-Wähler sind denkende Leute, wenn man das auch von der Seite, welche sich für die Partei von Bildung und Verstand“ erochen läßt, berechtigt bekommt.“ — Denkende Zentrums-Wähler hätten sich eine solche „Rechtfertigung“ der Reichsfinanzreform sicher nicht bieten lassen!

Die Landtagswahlen.

Karlsruhe, 1. Aug. (Korr.) Durch Allerhöchste Entschliegung vom 22. Juli d. J. sind die Wahlen für die Erste Kammer auf Mittwoch, den 10. November, diejenigen für die Zweite Kammer auf Donnerstag, den 21. Oktober d. J. anberaumt worden. Mit der Auslegung der Wählerlisten für die Wahlen zur Zweiten Kammer soll am Montag, den 29. September d. J. begonnen werden.

Eisenbahnen.

Karlsruhe, 1. Aug. (Korr.) Am Samstag, den 31. Juli fand im Verwaltungsbau der Groß. Generaldirektion die 58. Sitzung des Badischen Eisenbahnrates statt. Auf der Tagesordnung standen als Beratungsgegenstände: a. Tarife für Ost- (Früh- und Spätsitz); b. Winterfahrplan 1909/10. Die Sitzung war um 2 Uhr 15 Minuten nachmittags beendigt.

Kommunalwahlen.

Hockenheim, 31. Juli. Auch bei der heutigen Wahl zur 1. Klasse des Bürgerausschusses siegte die Liste der Bürgerpartei mit 47-71 Stimmen. Die gegenwärtige Liste (Zentrum und Konserdotive) erhielt nur 30-43 Stimmen.

Bayerische und Pfälzische Politik.

Der schwarz-rote Sieg in Neustadt-Landau. Das Verbrechen von Neustadt-Landau überschreiben die „Zeits. R. N.“ ihre Betrachtungen des Ausganges der Stichwahl am letzten Freitag. Was dort gesagt wird, trifft den Nagel auf den Kopf und deckt sich mit dem, was über die Stichwahl von uns mitgeteilt worden ist. In der Würdigung des Wahlergebnisses durch die „Zeits. R. N.“ heißt es u. a.: „... Vielleicht allerdings ist der Erfolg begründet, daß das Zentrum ein paar tausend Wähler gleich in der Hauptwahl abkommandiert hat, um das Mandat den Liberalen zu entreißen und den Genossen zu überlassen und so ein Spiel zu gewinnen. Diese Tücke ist um so wahrscheinlicher, wenn der allernächsten Partei verblüfft worden, als jetzt die Stichwahl den allernächsten Beweis erbringt, daß der siegreiche Genosse wieder einmal aus den Reihen des Zentrums in den Reichstag humpelt. Wer jemals an den nationalen und unentwegt monarchischen Charakter der Herren Thalen, Erdberger und Schädel gewacht, der wird mit dem großen Kirchenmann bezeugt, daß dort, wo man den Baum nach den Früchten beurteilt, dieser Baum so glücklich verfaßt erscheint, daß das Zentrum sich immer wieder als eine Partei anknüpft, deren nationales Ansehengefühl im besten Falle auf das schwindende Niveau der Kuppelglocke sinken kann.“ Die Anhänger des Bundes haben es trotz der klaren Gewandlung des Kreises Neustadt nicht über sich gewonnen, ehrlich für die Wahl des national-liberalen Kandidaten gegen den Genossen einzutreten, sondern sie haben einen Verblüffung gefast, der ein ganzes Süddeutsches bürgerliches Gewerbe aufweist, um dann am Schluß mit ein paar lauen Worten, schamlos, das Eintreten für den bürgerlichen Bewerber zu empfehlen. Zwar viele der national-liberalen Kandidaten keine Gewähr für eine sachkundige Vertretung der Landtags-

manent in einer halben Stunde durch den Saal der Erde gelangen kann. Die erste Durchquerung Neopommerns. Die erste wirkliche Durchquerung von Neu-Pommern ist auf einem lebendigen Marsche von dem Polite östlich Kap Verlus im Süden bis zur Reinsicht im Norden der Süder-Expedition der hamburgischen wissenschaftlichen Stiftung gelungen. Ueber die Ergebnisse ihrer vom November 1908 bis März 1909 erfolgten Durchforschung von Neu-Pommern wird ein ausführlicher Bericht im Globus veröffentlicht. Dadurch, daß der Expedition ein Dampfer und eine Vorflotte zur Verfügung standen, war es ihr möglich, außerordentlich reiches geographisches und ethnographisches Material zu erlangen. Nach einer ersten Orientierungsfahrt, auf der drei ethnographisch verschiedene Landschaften der Nordküste bestimmt wurden, wandte man sich zunächst einer eingehenden Untersuchung der Südküste zu, wobei die leider sehr dünne Inlandbevölkerung des Gebietes untersucht wurde; sie wohnt in sehr primitiven Hütten, den elendesten, die die Expedition überhaupt vorfand, und zeichnet sich durch eine auffallende Rundköpfigkeit aus. Des weitern besuchte man die bis etwa westlich von Kap Oxford-Nord stehende Sülka und die westlich davon bis zur Vaccinot-Bucht wohnende Omenge. Ihre Hütten bestanden aus einem bis zum Boden reichenden Dachgestell; merkwürdige Doppelmannen, lange Spindeln zur Aufbewahrung von Totengebeinen und interessante Armringe wurden erworben. Bei Kap Becken scheint wieder eine von den Sülka Omenge sich deutlich unterscheidende Bevölkerung zu beginnen; wenigstens sind die Gebäude hier anders geformt, während die Recken denen der Omenge ähnlich sind. Von Muntungehofen bis Kap Weeber reicht ein wesentlich einheitliches Gebiet, in dem der dreiteilige Schild ausschließlich im Gebrauch ist und überall die Beschnidungsstellen, Totenfeiern und Totenmahl viel Gemeinames haben. Charakteristisch für diese ganze Strecke ist auch die Umfassung des Schädels, die bis weit ins

RESTBESTANDS-

Verkäufe

von Sommerwaren

zu enorm billigen Serien-Preisen

Nur einige Tage! Restbestände:

	Serie I	II	III
Blusenstoffe in Wolle, Streifen und Karos Meter	80 Pfg.	1 25 Mk.	1 50 Mk.
Kleiderstoffe in Wolle, engl. Genre Meter	80 Pfg.	1 35 Mk.	1 75 Mk.
Blusen-Seide vorzögl. Qualitäten und Muster Meter	1 00 Mk.	1 50 Mk.	1 75 Mk.
Damen-Blusen weiss Stück	70 Pfg.	1 20 Mk.	1 90 Mk.
Damen-Sportröcke Stück	1 50 Mk.	2 75 Mk.	4 50 Mk.
Damen-Staubmäntel Stück	3 00 Mk.	6 50 Mk.	9 50 Mk.
Damen-Unterröcke in Waschstoffen Stück	1 50 Mk.	1 80 Mk.	2 00 Mk.
Kinderkleidchen in Waschstoffen, farbig und weiss Stück	60 Pfg.	85 Pfg.	1 25 Mk.
Kinder-Söckchen Paar	20 Pfg.	30 Pfg.	35 Pfg.
Kinder-Strümpfe Paar	25 Pfg.	35 Pfg.	45 Pfg.
Herren-Socken Paar	22 Pfg.	28 Pfg.	45 Pfg.
Spitzen und Einsätze Meter	5 Pfg.	12 Pfg.	25 Pfg.

LANDAUER

Q 1, 1 Breitestrasse Q 1, 1



Wollen Sie ein wirklich gutes Rasiermesser haben, so wenden Sie sich nur an die Hohlschleiferei 951

G 6, 17 **Aug. Zeeb.** G 6, 17

Alle Rasiermesser, Haar- und Pferdemaschinen werden unter Garantie nachgeschliffen.

Hohlschleiferei Aug. Zeeb
Einzige Spezialgeschäft am Platz.

Wer seine Stühle nicht ruiniert haben will,

der sende bitte, oder lasse sie durch die Spezial-Reparaturwerkstätte H. König Q 1, 13 abholen. Gutes Flechtwerk, die beste Qualität, die es gibt, die Dauerhaftigkeit des Materials ist ein Garant für die Dauerhaftigkeit der Stühle.

Frachtbriefe aller Art, den vorzüglichsten Dr. B. König'sche Buchdruckerei.

„Volkswohl“

Erste zahnärztliche Klinik Mannheims, H 2, 19

Honorarsätze

Zahnziehen 20, 0.50	Pfunden in Cement 1.50
mit lok. Betäub. 1.-	in R.u.E. Amalgam 2.-
Reinigen 0.75	Burgelreinigung 0.50
Zahnreinigung 0.75-1.-	Gebührparaturen 2.- an

Zug der niedrigen Preise garantiere 15000
Verwendung besten Materials u. schonende Behandlung

Strickwolle

empfehle jede Qualität Strickwolle zu billigen Preisen, Kragen im Extrastärke oder mit, kann auch, Strickwolle, ist in Mannheimer, für Wollwäcker, auch Kunden, wird billig bezahlt, Größte Auswahl in geordneten Waren. Geheime Marken.

G 5, 9. **H. Kahn** G 5, 9.

Granit- und Inlaid-Linoleum-Reste

ausreichend zum Auslegen von Zimmern vollständig durchgehende Farben und Muster in den neuesten Mairée-, Parkett- und Teppich-Designs, nur beste Fabrikate und fehlerfreie Ware, werden zu 79841

noch nie dagewesenen Preisen abgegeben.

Uni rot, braun u. gedruckt in hochmodernen und eleganten Designs pro Mtr. Mk. 1.25

Durchgedruckte Teppiche bis zu 4 Meter lang, unterm Preis.

Alles bei mir gekaufte Linoleum wird mit Filz-pappe-Unterlage unter Garantie verlegt. **Gratis gewachst und geschrubbt.**

Billigstes Spezial-Teppich u. Linoleum-Geschäft.

M. BRUMLIK

E 2, 1-3 MANNHEIM E 2, 1-3
Eckhaus Planken — Eingang Marktstrasse,
Telephon 3184.

Todes-Anzeige.

Sonntag morgen verschied nach kurzem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter und Tante, Frau 15052

Karoline Herweck Wwe.

im Alter von 69 Jahren.

MANNHEIM (Storchhornstr. 61), den 1. August.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Herweck, Waldparkstr. 14
Adolf Herweck
Dexter Cook Co., Texas.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Harz-Versteigerung.

Am Dienstag, den 2. August d. J., nachmittags 2 Uhr verheigern wir öffentlich gegen Barzahlung 12 Fässer Abfallharz 2400 kg in unserer Werkstätte III am Mühlbühlchen, 080 Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: Kompl. Bett, Möbel und Sonstiges. 8383 Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im O 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: 8390 Fahrräder, Möbel und Sonstiges. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, vormittags 10 Uhr werde ich am Pfandlokal mit Anwesenheit Grenzpunkt Angartenstraße, Burgstraße, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: 8395 4 Rolläden mit Schienen. Ferner nachmittags 2 Uhr im Pfandlokal O 4, 5 hier: Möbel verschiedener Art und Sonstiges. 8407 Dierckx anstehend am Pfandlokal, der im Pfandlokal bekannt gegeben wird: 1 Partie Gerüthausen. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier im Auftrag des Herrn Louis Dant in Schwabenring öffentlich verheigern: 8395 1 Bett, 1 Bettstühle, 1 Gipsfenster, 2 Tische, 1 Küchenstuhl, und 7 Stühle. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: 8398 1 Pianino, 1 Phantom, Möbel verschiedener Art und Sonstiges. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: 8398 1 Pianino, 1 Phantom, Möbel verschiedener Art und Sonstiges. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 2. August 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern: 8398 1 Pianino, 1 Phantom, Möbel verschiedener Art und Sonstiges. Mannheim, 2. August 1909. **Arns, Gerichtsvollzieher.**

Pfälz. Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Gerichtlich eingetragene Haftsumme **9,100,000 Mk.**

verzinst 181
Spareinlagen zu 4%

Grössere Summen bei monatlicher Kündigung zu 4 1/2 %.

Kunstspiel-Pianos

welche in Mülhausen und in Darmstadt vor einigen Tagen mit der goldenen Medaille und Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden, sind für jeden Interessenten ohne Kautzwanng ausgestellt. 7022

L. Spiegel & Sohn,
Ludwigshafen a. Rh. Mannheim.

Rolläden und Jalousien

aller Systeme liefert, und repariert 7150
Wohnung R 4, 15 Hch. Welsch. Werkstätt P 6, 11
Sohlerei und Rollädengeschäft Tel. 3450.

Gebrüder Buck
Gemälderahmen
T 2, 1 Tel. 2930

Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider. Bad-Käfige, Gehrte u. Bad-Käfige, Hosen, Sommer- und Winter-Überzieher, Damenkleider, Schuhe, Wäsche u.

Ich bezahle höchste Preise wegen Versand nach Russland.

Um jährliche Offerten per Post bitte 6370
oder per Telephon 4310.

B. Nass, G 3, 17.

Spannungsverkäuferin
 Dienstag, 2. August 1909,
 nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Pflanzhof
 O 4, 5 hier im Voll-
 streckungsausschuss gegen Ver-
 zahlung öffentlich ver-
 kaufen:
 1 Weige, 2 Bithern, 7 Stroh-
 harmonikas, 1 Drehtenlohr-
 rad, 1 Nähmaschine, 4 Lei-
 gemäße, 6 Bände Kabin-
 et-Architektur, 1 Tisch-
 manne, Rippstühle, Möbel
 verschiedener Art und An-
 dere; ferner bestimmt ca.
 500 Stück Eier.
 Mannheim, 2. August 1909.
 Eidenmeier,
 Gerichtsvollzieher.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Anzeigen-Anstalt für alle Zeit-
 ungen u. Zeitschriften der Welt
 Mannheim P. 2. 1.
 Tel. 400.

Erfahr. Kaufmann sucht Vertretungen
 leistungsfähiger Firmen.
 Offerten unter N. 1096
 an Haasenstein & Vogler
 H.-G., Mannheim. 5585

Nebenverdienst
 sehr lohnend, leichtes Arbeiten,
 nur Adressangaben. Für jeden
 Beruf und Ort passend. Post-
 facte genügt. Offerten unter
 M. 1074 an Haasenstein &
 Vogler H.-G., Mannheim
 5578

Berufswechsel
 vornehmen will, sehr Anstellung
 nach freier Anbahnung, als
Bezirksbeamter
 gegen sehr Gehalt und tolle
 Nebenverdienst. Off. unter
 N. 2658 an Haasenstein &
 Vogler H.-G., Karlsruhe i. S.
 5540

Vermischtes.
 Während meiner Abwesenheit
 sind zur Vertretung bereit:
 Dr. Th. Gschädt, C. 1, 12,
 Telefon 3352, 5000
 Dr. E. Gerth, Rheinpfälzer-
 straße 4, Telefon 3301.
Dr. A. Hanser.

Lehrer. Weingehilfen
 (auch im Wein perfekt), nimmt
 nach Kunden an, ins u. außer
 Haus. — Näheres 8118
 Große Wetzelsstraße 8, V.
 (Nähe Bismarckplatz)

Schreibmaschinen-Arbeiten
 Vervielfältigungen
 stenograph. Aufnahmen
 übernimmt jederzeit
 E. Weis, Schwetzingenstr. 21
 Vierteljahr, Praxis, Tadellose,
 streng diskrete Bedienung.
 Mäßiges Preis.

**Damen-
 Glacé- u. Stoff-
 Handschuhe**
 aller Art, kurze u. lange,
 mit u. ohne Finger, nur
 gute Qualitäten.
Molz & Forbach
 Handschuh-Haus
 T. 1. 3 Mannheim T. 1. 3
 Breitestrasse
 zwischen Kander u. Hotel
 Neckartal. 1040

Ankauf.
 Tonfaint-Sängerscheit (die
 def. Kusa, englische Briefe
 möchte an kaufen u. erb.
 Offert. u. „Englische Briefe“
 Nr. 10040 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen.
 Gross und kleine
**Stehpulte div.
 Regale**
 H. Schilck u. Cie. A.-G.
 Schanzstr. 8. 8398

Stellen finden.
 Eine gebildete Dame ist
 Gelegenheit gesucht, sich
 durch Besuch von Privat-
 fundstücken ein
 gutes Einkommen
 (Wohlf. und Provision) zu
 verschaffen.
 Offerten mit Angabe des
 Alters u. bisheriger Tätig-
 keit erbeten unter Nr. 10045
 an die Expedition dieses
 Blattes.

Stellen finden.
 Zum Abziehen der
Pitch - Pine - Böden
 einiger Neubauten werden
**tüchtige
 Abzieher**
 zum Abziehen mit der Zieh-
 linge) gesucht. Offerten unter
 Nr. 8381 erbeten an die Expe-
 dition des Blattes.

Ladnerin
 tüchtige mit guten Kenntnissen
 einer Spezialbranche sofort oder
 später gesucht. Off. u. Nr. 8386
 an die Exp. dieses Blattes.

Mädchen gesucht.
 Ein fleißiges Mädchen, das
 alle Hausarbeit versteht und
 etwas kochen kann, zum 15.
 August gesucht. Näheres bei
 Müller, L. 14, 4 zwischen 1
 u. 4 Uhr nachmittags. 10054

Lehrlingsgesuche
Lehrling
 gesucht,
 mit guter Schulbildung für
 das kaufmännische Bureau
 eines groß. Fabrikgeschäftes
 in Waldhof. Offerten unter
 Nr. 8387 an die Expedition
 dieses Blattes.

4 Wasch-Stoff- Reste-Tage 4

Montag 2. August **Dienstag** 3. August **Mittwoch** 4. August **Donnerstag** 5. August

Wir bieten mit unseren diesjährigen Waschstoff-Reste-Tagen

Vorteile über Vorteile

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Etamine und Zephir	Musseline, Percal Organdie	Musseline, Percal Leinen	Wollmusseline Musseline imit. Blusenflanell, Leinen	Satin, Wollmusselin Tennisflanell Leinen
Jeder Rest 2 1/2 Mtr.	Jeder Rest 2 1/2 Mtr.	Jeder Rest 2 1/2 Mtr.	Jeder Rest 2 1/2 Mtr.	Jeder Rest 2 1/2 Mtr.
25 Pfg.	65 Pfg.	95 Pfg.	140 Mk.	195 Mk.

Ein kleiner Posten **Seiden-Stoff-Reste** Serie I **380** Mk. Serie II **540** Mk. Serie III **740** Mk.
 ← 4 1/2 Meter → für Blusen

Herm. Schmoller & Co.

Voranzeige!

Um meine Riesen-Läger von unsortierten Ueberbleibseln, Reste in Sommer- und farbigen Schuhwaren, einzeln, beschädigten und Musterpaaren zu reinigen, findet bei mir in den nächsten Tagen ein

Massenabstoß von Stiefeln

satt. Es kommen ferner zu diesem Verkauf eine Anzahl Gelegenheitskäufe, die ich infolge der ungünstigen Konjunktur **weit unter Preis** eingekauft habe.

Otto Baum

Grösstes Schuhhaus **J 1, 1.**

Fräulein
 für Filiale gesucht. 8384
 Bäckerlei Kramer,
 Bismarckplatz 15/17.

Beamten
 gegen Firm- und Provision.
 Derleihe hätte besonders
 haben, Gleich-Vorbringen, die
 Pflichten den Regierungsabteil
 Trier zu bearbeiten. 1775

Ein ordentliches Mädchen
 für häusliche Arbeit sofort gesucht.
 Näheres K. S. D. 10045

Verloren
 ging vergangener Samstag
 während der Schulfeier der
 höheren Mädchenschule in der
 Turnhalle 13064

Verloren
 eine Brosche,
 ein silbernes Schmuckstück,
 welches gegen Belohnung
 Redakteur Köfer, Ludwigshafen,
 Blaustr. 10. 13064

Verloren
 Schwarzes Sanddärchchen
 in Seebühl, gestern nachm.
 zwischen 6-7 Uhr auf dem
 Wege vom Rheinpark nach dem
 Friedhof. 8405
 Abzugeben gegen Belohnung
 Friedhofstraße 30a, 4. Stock.

Entlaufen
 ein Alredale-Terrier (Kriegs-
 hund), kurz geschoren, auf dem
 Namen Karo hörend. Vor An-
 kauf wird dringend gewarnt.
 Abzugeben N 7, 37, 2. Stock.

Lehrling gesucht
 Buchdruckerei Fritz Koch
 Rheindammstr. 31.

Stellen suchen.
Junger Mann
 sucht leichte Beschäftigung als
 Ausläufer, Bureauandier oder
 dergleichen. 14947
 Waldhof, Langstr. 32.

Junges Mädchen
 sucht Stelle zu dessen Arbeit.
 Neben, während in der Exped.
 des Bl. 13059

Verloren
 ging vergangener Samstag
 während der Schulfeier der
 höheren Mädchenschule in der
 Turnhalle 13064

Verloren
 eine Brosche,
 ein silbernes Schmuckstück,
 welches gegen Belohnung
 Redakteur Köfer, Ludwigshafen,
 Blaustr. 10. 13064

Verloren
 Schwarzes Sanddärchchen
 in Seebühl, gestern nachm.
 zwischen 6-7 Uhr auf dem
 Wege vom Rheinpark nach dem
 Friedhof. 8405
 Abzugeben gegen Belohnung
 Friedhofstraße 30a, 4. Stock.

Entlaufen
 ein Alredale-Terrier (Kriegs-
 hund), kurz geschoren, auf dem
 Namen Karo hörend. Vor An-
 kauf wird dringend gewarnt.
 Abzugeben N 7, 37, 2. Stock.

Vermischtes.

Wer befragt die Revision einer Gesellschaftsrechnung...

Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion...

Wer Ihre gut und billig repariert haben will, der bemühe sich nach der...

Möbel! Kaufen Sie Möbel nur bei Wilh. Frey H 2, 6

Wir werden immer die Bestellungen haben, welche geordnet...

- List of furniture items: Prima pol. Schlafzimmer, Prima pol. Schreibtisch, etc.

Möbelhaus Wilh. Frey nur H 2, 6. Möbel!

Möbelhaus Wilh. Frey nur H 2, 6. Möbel!

Günstiges Angebot

Linoleum, Teppichen, Läufer!

Wegen Raummangel für genannte Artikel sehe ich mich veranlasst, um das Lager möglichst schnell zu verkleinern...

Table with 4 columns: Linoleum, Linoleum-Reste, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer. Includes prices and specifications.

Sämtliche nicht extra reduzierte Teppiche mit 30% Rabatt

Halbf. Roben weiss Tüll jetzt 50% Rabatt

M. Schneider C3,9 früher F 1, 1.

Entlaufen Brauner Jagdhund mitl. geg. Veloc. U 1, 3 abzug Nr. 8256 an die Expedition 14905

Geldverkehr. Auf Dank in erff. Geldhülfslage M. 1500.

L. Hypothek 30000 auf L. Hypothek sofort auszuliefern.

14-16000 Mt., von pünktl. Rückzahler gesucht.

Gelddarlehen evtl. ob. Vdragen von Privatbank an fontanten Beding.

2000 Mark 2 Hypothek auszuliefern.

Stellen finden Vertreter sucht Büro Internat. ausl. Handels- u. gewerbliche Arbeiten im Ausland.

Rohrleger möglichst gelehrter Installateur der auch schon auf Pumpen gearbeitet hat.

Bopp & Reuther Mannheim-Waldhof.

Ladnerin-Gesuch. Für mein Delikatessen- u. Colonialwarengeschäft suche...

Damen Zu einem der Kolonialwaren-Verkaufsuche bis 1. August oder später Stellung.

Schuhbranche. Tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht.

Tüchtige Verkäuferin gesucht f. Abteilg. Konfektion u. Kleiderstoffe.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten in P. Familie sofort gesucht.

1 Mädchen das bürgerlich kochen kann gegen hohen Lohn u. 2 Renten sofort ges. d.

Personal jeder Art für Oberkassen, Hotel und Restaurant.

Solides, tüchtiges Mädchen das alle Hausarbeiten verrichtet und etwas kochen kann.

Lehrlingsgesuche Suche einen Lehrling mit schöner Handschrift.

Lehrling werden sofortige Vergütung für Bureau und Lager sofort gesucht.

Junge für leichte Pagen- und Packarbeit gesucht.

Stellen suchen Chauffeur (gelehrter Mechaniker) Führer Fahrer, der alle Reparaturen selbstständig ausf. kann.

Stellung als Kaffee- u. Barmaler in bei ganz beschickten Kaffeehäusern.

Mietgesuche. Rabe der Förde, helle Wohnung, 5 Zimmer, Bad, 1-2 Manuskripten.

Weinwirtschaft in besserer Lage in mitten gesucht.

Weinlokal gesucht. Jung verheiratete Leute suchen für fest. oder bis zum ersten August ein gut beschicktes Weinlokal.

Zu vermieten. 2 od. 3 schön möblierte Zimmer in guter Lage per sofort zu mieten gesucht.

Am Kaiserring 07, 18 (4 Stock), von hergerichtete 2 Zimmer nach der Straße, Badezimmer, Mädchenzimmer, Küche usw.

Neubau, Q 5, 17 schön ausgestattet, Wohnungen, bestehend in 4 großen Zimmern.

Zu vermieten. 2 od. 3 schön möblierte Zimmer in guter Lage per sofort zu mieten gesucht.

Stellen suchen Chauffeur (gelehrter Mechaniker) Führer Fahrer, der alle Reparaturen selbstständig ausf. kann.

Damen Zu einem der Kolonialwaren-Verkaufsuche bis 1. August oder später Stellung.

C 2, 10/11 7-Zimmerwohnung, Bad, Küche, etc.

D 3, 2 1 Treppe, 7 Zimmer, Badezimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

D 3, 2 2 schöne leere Zimmer u. Küche zu vermieten.

F 1, 8 schöne 4 Zimmerwohnung m. Zubehör u. 2 Zimmerwohnung m. 1. August zu vermieten.

H 2, 19 5 Zimmer mit Küche u. Zubehör, 2. Stock, zu vermieten.

H 6, 11 2 od. 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. Okt. zu vermieten.

L 12, 6 3 Stock, sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör per 1. Okt. zu verm.

P 6, 22 Seidelbergerr. 1 Tr. schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad u. Zubeh.

Reubau, Q 5, 17 schön ausgestattet, Wohnungen, bestehend in 4 großen Zimmern.

D 7, 20 2 od. 3 Zimmer, 3 große Zimmer, 1. Oktober zu verm.

S 6, 2 4 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

S 6, 4 3 Zimmer u. Küche u. 1. Okt. zu verm.

S 6, 16 3 u. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten.

T 5, 13 schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. August zu vermieten.

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung u. 2 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

U 1, 13, Breitestr. 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten.

U 5, 14 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

W 1, 2 2 od. 3 Zimmer u. Küche u. 1. Oktober zu vermieten.

Für die Ferien Für die Reise!

Selten billige Angebote!

Für Knaben

- Waschblusen für Knaben, Gr. 1-6 Stück 1.50, 1.25, 75 und 45 Pfg.
- Waschblusen für Knaben, Gr. 7-12 Stück 2.50 und 1.50 Mk.
- Waschanzüge für Knaben Stück 3.50, 2.50, 1.75 und 1.25 Mk.
- Waschhöschen für Knaben, in allen Grössen vorrätig.
- Leibchenhöschen für Knaben Stück 1.50, 1.25, 1.00 und 75 Pfg.
- Kniehöschen für Knaben Stück von 1.35 Mk. an
- Zeughosen Gr. 3-6 1.00 7-12 1.50 Burklin, 7-12 2.50 Mk.
- Sommerjoppen für Knaben bis zu 6 Jahre passend Stück 65 Pfg.

Für Mädchen

- Kattun-Kleidchen für Mädchen, Gr. 45-55 Stück 1.95, 1.25, 65 und 45 Pfg.
- Kattun-Tailenkleidchen für Mädchen, Gr. 45-100 Stück 5.75 Mk.
- Mousslin-Kleidchen für Mädchen, Gr. 45-60 Stück 4.50 Mk.
- Mousslin-Tailen-Kleidchen für Mädchen, Gr. 65-100 Stück 8.50 Mk.
- Linon-Kleidchen für Mädchen, Gr. 55-70 Stück 5.75 Mk.
- Linon-Tailen-Kleidchen für Mädchen, Gr. 85-100 Stück 9.75 Mk.
- Russen-Kittel mit hübscher Besatzborde, Grösse 45-55 Stück 85 Pfg.
- Mädchen-Blusen in allen Grössen durchweg Stück 2.50 Mk.

Ein Posten
Kinder-Söckchen
lederfarbig Gr. 1-4
Paar nur **15 Pfg.**

Ein Posten
Kinder-Strümpfe
lederfarbig Gr. 5-9
Paar nur **45 Pfg.**

Posten
Herren-Schweisssocken
gute Qualitäten
Paar 55, 45, 32 u. **15 Pfg.**

Ein Posten
Damen-Strümpfe
engl. lang, durchbroch.
Wertbedeutend höher
Paar **85 Pfg.**

Ein Posten
Halb-Handschuhe
zum Ausziehen
Paar 18 u. **12 Pfg.**

Trikotagen

- Herrenhemden normal- und maccofarbig Stück 2.25, 1.50, 1.25 und 95 Pfg.
- Herrenhosen normal- und maccofarbig Paar 1.75, 1.25 und 95 Pfg.
- Touristenhemden Stück 2.25, 1.75, 1.35 und 95 Pfg.
- Sommer-Oxfordhemden Stück 1.95, 1.75 und 1.25 Mk.
- Einsatzhemden Stück 3.50, 2.50, 1.75 und 1.25 Mk.
- Netzjacken in allen Grössen vorrätig von 45 Pfg. an
- Normalhemden für Kinder Stück 1.50, 1.25 und 1.00 Mk.
- Touristenhemden für Kinder Stück 1.50, 1.25 u. 1.00 Mk.

Badeartikel

- Frottiertücher Stück 18, 12, 8 und 6 Pfg.
- Frottiertücherhandschuhe Stück 30, 20, 14 und 10 Pfg.
- Frottiertücher Stück 1.25, 85, 45 und 30 Pfg.
- Frottiertücher Stück 3.50, 2.25, 1.25 und 75 Pfg.
- Frottiertücher Meter 2.25 Mk.
- Badehosen für Kinder Stück 22, 18, 15 und 12 Pfg.
- Badehosen „Freischwimmer“ Stück 25 Pfg.
- Bademützen Stück 25, 20, 15 und 12 Pfg.
- Bade-Anzüge für Kinder, in allen Grössen vorrätig

Weisswaren

- Kinderhemdchen Gr. 35 40 45 50 55 60 65 70 75 30 35 40 45 55 65 70 75 85 Pfg.
- Kinderhöschen Gr. 35 40 45 50 55 60 65 70 75 55 65 75 85 95 1.05 1.15 1.25 1.35 Mk.
- Crotonneröckchen Gr. 15 40 45 50 55 60 65 70 95-1.05 1.15 1.30 1.45 1.60 1.75 1.90 Mk.
- mit Stickerei ohne Leibchen
- Untertailen m. Feston od. Stickerei l. gr. Auswahl von 70 Pfg. an
- Stickerei-Röcke Stück 5.50, 4.25, 3.50 2.25 Mk.
- Kindertaschentücher mit Bildern Stück 8 und 6 Pfg.
- Linontaschentücher gute Qual. 1/2 Dtd. 1.25, 90 u. 55 Pfg.
- Taschentücher Seidenbatist m. bunter Kante 1/2 Dtd. 1.25 Mk.

Kravatten
alle Façons, in hübsch.
Dessins
weit unter Preis Stück **35 Pfg.**

Hosenträger
vorzügliche Qualitäten
weit unter Preis
Paar 95 u. **75 Pfg.**

Rucksäcke
in grosser Auswahl
Stück von **45 Pfg.** an

Oberhemden
in grosser Auswahl
Stück von **2.00** Mk. an

Wachstuchschürzen
für Knaben und
Mädchen
Stück **30 Pfg.**

Gebrüder Rothschild

K 1, 1 Neckarstrasse

MANNHEIM

Neckarstrasse K 1, 1

Möbl. Zimmer
B1, 8 v. ein möbl. Zimm.
an solch. Herrn sofort
zu vermieten. 8117
B 6, 1a 3 Tr. gut möblert.
Zimmer an solchen
Herrn zu vermieten. 8228
C 1, 14, 2 Tr. fein möbl. Zimm.
an solchen Herrn zu vermieten. 14470
C 1, 14, 1 Tr. großes, schön
möbl. Zimmer per
1. Aug. an sol. Herrn u. v. 7931
C 8, 18, 2 Tr.
schön möbliertes Zimmer
per 1. August an v. m. 7967
D 1, 12 2 Tr. schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 14725
D 3, 2 2 Tr. ein gut möbl.
Zimmer mit Frühstück
für 20 Mk. zu vermieten. 14709
D 3, 12, Planken
2 Treppen, hübsch möbl. Zimmer
zu vermieten. 8053
D 5, 6 ein schön möbliertes
Zimmer zu ver-
mieten per 1. August. 7909
D 7, 19 4. St. gr. möbl. Zimm.
m. 2 Bett. l. v. 14749
E 3, 1a, 1 Tr. ein gut möbl.
Zimmer mit toller Pension
per 1. August zu verm. 8213
E 3, 1 möbliertes Zimmer
zu vermieten. 14985

E 3, 1a gut möbl. Zimmer
sol. oder b. Herr zu
verm. Nach bei Auf. 14939
E 3, 5 möbl. Zimm. u. 1. Aug.
zu vermieten. 8192
E 3, 13
schön möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer an 1. besten Herrn
per 1. August zu verm. 7781
E 5, 12 2. St. schön möbl.
Zimmer l. v. 8011
E 7, 14, 1 Tr. gut möbl. Zimm.
m. sep. Eing. zu verm. 8072
E 7, 15a, 2. St. l. hübsch
möbl. Zimm. l. v. 14901
E 7, 15c 2. St. l. schön
möbl. Zimm. u.
Küche 18-20 sofort oder spät.
zu vermieten. 14797
F 2, 9 2 Treppen, gut möbl.
Zimmer mit Frühstück
für 20 Mk. zu vermieten. 14709
F 2, 9 1 Tr. l. möbl. Wohn-
u. Schlafz. u. Herr
od. Dame sol. l. v. 81
F 6, 8 eine Etage hoch, ein
schönes möbl. Zimm.
an besseren Herrn sofort
belegbar zu vermieten. 8324
F 5, 18 möbl. Zimmer zu
vermieten. 14676
G 4, 6, 2 Tr. l. schön
möbl. Zimmer
sofort od. spät.
zu vermieten. 14985

G 1, 20, 4. Stock, II. ein.
möbl. Zimmer u. v. 8243
G 5, 7 2 Tr. hoch, schön
Zimmer mit Pension
sofort zu vermieten. 14730
G 5, 17a,
1. Stock, möbl. Zimmer a. 1-2
Herrn zu vermieten. 14881
G 7, 3 möbl. Zimm. zu verm.
zu vermieten. 14881
G 7, 28, eine Treppe, Wohn-
u. Schlafz. u. ein möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension.
an best. Herrn preisw. l. v. 14887
H 2, 5 3 Treppen, mod. Bauk.
schön möbl. Zimmer, es
auch mit Küche, zu vermieten
bei W. Andrad. 14893
H 2, 18 2. St. hübsch möbl.
Zimmer mit gutem
Essz. Mittagstisch, bis l. v. 14909
H 4, 28 2. St. l. schön
Zimm. l. v. 14758
H 5, 4 möbliertes Zimmer
sol. an u. bei Pension.
manum zum Vermieten. 8058
H 7, 1 2 Tr. rechts, fein
möbl. Zimmer per
sol. Herrn zu verm. 8240
H 7, 17, 8 Tr. schön, schön
möbl. Zimm. bis l. v. 14908
H 7, 28 möbl. Vorderzimmer
an vermieten. 7071
J 2, 6
möbl. Zimmer an Herrn oder
Dame sofort zu verm. 8135

J 4, 7/8 2 Trepp. 12. schön
möbl. Zimmer mit
separaten Eingang zu verm. 8135
J 6, 5 2. St. gut möbliert,
Zimmer bis l. Aug.
an anst. Herrn, mit oder
ohne Pension zu verm. 14634
K 1, 11 2. Tr. l. schön möbl.
Zimmer zu verm. 7944
K 2, 26, 3. St. l. schön möbl.
Zimmer sol. l. v. 14501
K 3, 1 2. Stock, schön möbl.
Zimm. sol. zu verm. 14544
K 3, 8 2 Tr. rechts, möbl.
Zimm. zu verm. 7838
K 3, 9 2. St. l. schön möbl.
Zimmer sofort mit
oder ohne Pension zu v. 8005
K 3, 12 2. St. u. v. W. groß
Zimmer, sep. Eing. per 1. August
zu vermieten. 14519
K 4, 13 1 Tr. schön möbl. Zimm.
mit Frühstück
sol. Wohn- u. Schlafz. mit
Eing. nach des Hauptz. 14909
L 5, 3 2. Tr. l. schön möbl.
Zimmer (Wohn- und
Schlafzimmer) sofort zu ver-
mieten. 14904
L 4, 8, 2 Tr. l. gut möbl.
Zimm. u. Pension sol. zu verm. 14990
L 4, 9, 2 Tr. l. 2 schön möbl.
Zimm. m. Pension l. v. 14580
L 12, 4 möbl. Zimm. Zimmer
zu vermieten. 8988
L 12, 4 2 Treppen, fein
möbl. Zimm. m. od.
ohne Pension zu verm. 14565

L 12, 8 2 Tr. fein möbl.
Zimm. u. Pension. 14591
L 12, 8 2. St. l. schön möbl.
Zimmer mit oder
ohne Pension sofort zu verm.
zu verm. 7975
L 15, 12 2 Tr. links, schön möbl.
Zimm. u. Pension l. v. 14909
L 15, 12, 1 Tr. gut möbl.
Wohn- u. Schlafz. in hübsch.
freier Lage (Nabe Badhof),
sol. od. später zu verm. 14500
M 2, 1 2 Tr. ein möbl.
Zimmer u. Schlaf-
zimmer samt an l.
einzelnes Zimmer zu verm. 14779
M 3, 2.
Besseres möbl. Zimm. m.
Pension sol. zu verm. 8043
M 5, 1 1 Tr. links schön möbl.
Wohn- u. Schlafz. mit
Eing. nach des Hauptz. 14909
N 2, 2 2. Stock, schön möbl.
Zimmer sol. l. v. 7891
N 4, 1 2 Tr. l. schön möbl.
Zimmer sol. l. v. 14909
N 6, 6 gut möbl. Zimmer
m. Pension l. v. 7787
O 4, 15
einl. möbl. Zimm. sol. zu verm.
8051
O 4, 15
gut möbl. Zimm. sol. zu verm.
8050

O 4, 15
gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer sol. zu verm. 8040
O 5, 13 2 Tr. l. schön möbl.
Zimmer zu verm. 14514
O 5, 19, möbl. Zimmer mit
Schreibtisch und ein ein-
lad. 3 Zimmer sofort zu ver-
mieten. 7885
R 3, 2b, 2 Treppen, schön möbl.
Zimmer, ganz od. get. l. v. 14557
R 4, 13 1 Tr. l. schön möbl.
Zimmer sofort oder
später zu vermieten. 14976
R 6, 8 2. St. ein gr. möbl. Zimm.
mit 1 oder 2 Betten
sofort zu vermieten. 14900
S 6, 12 2. Stock, r. möbl.
Zimmer, mit sep.
Eingang, sofort zu verm. 14977
T 3, 19 2. St. l. schön möbl.
Zimmer zu verm. 14555
U 2, 1a 4. St. r. schön möbl.
Zimmer mit ob. od. ohne
Pension sofort zu verm. 14555
U 4, 12, 2 Trepp. 2 Tr. l. schön
möbl. Zimm. u. Schlafz. u.
Schlafz. u. l. Aug. l. v. 14603
U 6, 27 2. St. l. schön möbl.
Zimmer mit ob. od. ohne
Pension, sol. an Herrn od. Fr. l. v.
14990
Vodnibridge 16 2. Tr. ein gut
möbl. Zimmer mit 1 Bett. u.
Küchen od. Schreibtisch zu v. 8135

Waldbergerstr. 3 (Waldenring)
schön möbl. Zimmer mit
Schreibtisch an 1 od. 2 Herrn
od. sol. Damen zu verm. 14229
Waldenringstr. 19
schön möbl. Zimmer mit ob.
ohne Pension l. Aug. zu verm.
Büch. in vorhanden. 8081
Waldenringstr. u. 4. St. möbl.
Zimmer zu vermieten. 14635
Waldenringstr. 13a Nähe Haupt-
bahnhof
schön möbl. Vorderzimmer
sofort billig zu vermieten. 14523
Waldenringstr. u. 4. St. möbl.
Zimmer zu vermieten. 14635
Waldenringstr. 6 2. St. l. schön
möbl. Zimmer zu verm. 14819
Waldenringstr. 37, 4. St.
schön möbl. Zimmer zu verm. 14707
Waldenringstr. 11
3 Treppen rechts, sehr schön
möbl. Zimmer zu ruhigem
Dauverm. 7929
Waldenringstr. 27, 4. St. ein
sch. möbl. Zimm. l. v. 14798
Waldenringstr. 8
Elegant möbl. Zimmer
im 2. St. preisw. l. v. 7807
Waldenringstr. 11
schön möbl. Schlafzimmer
mit 2 Betten per 1. Aug. l. v.
C 3, 3, Wohnschlafzimmer
am Hauptbahnhof. 8028
Waldenringstr. 4 Tr.
hoch, gut möbl. zu verm.
Preisw. 8010
Waldenringstr. 2 Treppen.